



Akt: 32.11.2025.00002

Bozen, 12.06.2025

Bearbeitet von:
Marcella Perisutti
Tel. 0471 417647
marcella.perisutti@provinz.bz.itAn die
Direktionen der Oberschulen
und der gleichgestellten Oberschulen

Zur Kenntnis: Insp. Sarah Viola

Mitteilung**Zweitsprachjahr – Un anno in L2**

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,

auch im Schuljahr 2025/26 wird in Südtirol das Projekt „Zweitsprachjahr/Un anno in L2“ auf Landesebene durchgeführt, das den Schülerinnen und Schülern der Oberschulen die Möglichkeit bietet, das vierte Jahr an Schulen einer anderen Sprachgruppe zu besuchen.

An den Schulen durchgeführte Untersuchungen haben gezeigt, dass zur Unterstützung der am Projekt beteiligten Schüler und Schülerinnen und Lehrpersonen folgende Punkte erforderlich wären:

- **eine Referentin/einen Referenten** zur Betreuung des Projektes innerhalb des Lehrerkollegiums zu ernennen;
- **eine Tutorin/einen Tutor**, sowohl für die Gastschüler und Gastschülerinnen als auch für Schüler und Schülerinnen, die das vierte Jahr an einer italienischsprachigen bzw. deutschsprachigen Schule besuchen, zu ernennen;
- eine Vereinbarung zwischen den Schuldirektorinnen und Schuldirektoren der zwei am Projekt beteiligten Schulen;
- die Kompatibilität der Programme zu überprüfen und den Schülerinnen und Schülern Unterstützungs- und Aufholmaßnahmen anzubieten.

Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen, die in den vergangenen Jahren am Projekt beteiligt waren, haben außerdem die Notwendigkeit hervorgehoben, dass der Klassenrat

- der Aufnahme an der neuen Schule und der Rückkehr an die Herkunftsschule besondere Aufmerksamkeit widmen sollte, indem die Kriterien und Modalitäten der Unterstützung und des Aufholens festgelegt werden. Der Besuch des Zweitsprachjahres sollte für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler nicht zu Benachteiligung führen. Der Klassenrat sollte zudem berücksichtigen, dass der Besuch eines „Zweitsprachjahres“ ein Moment der besonderen Bereicherung für die ganzheitliche Entwicklung der Schülerin bzw. des Schülers darstellt;
- die Kontakte zu den Schülerinnen, Schülerinnen und Lehrpersonen der Ursprungsklasse ermöglichen sollte.

Wir erinnern daran, dass die Aufholmöglichkeiten für Fächer mit aufgeschobener Bewertung wie folgt geregelt sind: Schülerinnen und Schüler, die das gesamte Schuljahr die Gastschule besuchen, holen an der Gastschule auf. Schülerinnen und Schüler, die nur ein Semester an der Gastschule verbringen, werden von dieser am Ende des Semesters bewertet. Sollte dieses Semester vorzeitig abgebrochen werden, übermittelt die Gastschule der Herkunftsschule alle notwendigen Bewertungsunterlagen.



Wie in den vergangenen Jahren bitten wir Sie höflichst, den **Fragebogen** (siehe **Anlage**) zur Erhebung der Daten der am Projekt beteiligten Schülerinnen und Schüler **bis spätestens 31. Juli 2025** auszufüllen.

Weiters teilen wir mit, dass an der Landesdirektion für die staatlichen Grund-, Mittel- und Oberschulen Inspektorin Sarah Viola (E-mail Sarah.Viola@provinz.bz.it) für das Projekt verantwortlich zeichnet.

Die zuständige Referentin an der Pädagogischen Abteilung der Deutschen Bildungsdirektion ist Letizia Piccirilli (E-Mail letizia.piccirilli@provinz.bz.it).

An der Italienischen Bildungsdirektion ist Alberto Muzzo (E-Mail alberto.muzzo@provincia.bz.it) als Referent für das Projekt zuständig.

Die drei oben genannten Kontaktpersonen kommen auf Anfrage an die Schulen und stellen das Zweitsprachjahr interessierten Schülerinnen, Schülern, Lehrpersonen sowie Eltern und Erziehungsberechtigten vor. Wir bitten Sie, mittels E-Mail Kontakt aufzunehmen, um Termine und Modalitäten für Informationsveranstaltungen zu vereinbaren.

Wir bedanken uns im Voraus für die Zusammenarbeit und wünschen den beteiligten Schülerinnen und Schülern eine gute Lernerfahrung im Zweitsprachjahr.

Mit freundlichen Grüßen

Der Abteilungsdirektor
Martin Holzner
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Anlage:
Fragebogen